

leicht
erklärt!

Eine Gefahr aus dem Internet

Falsche Nachrichten und Bilder



Worum geht es?

Im Internet gibt es viele Dinge zu lesen.

Doch nicht alles davon ist wahr.

Oft gibt es im Internet auch das:
gefälschte Nachrichten und Bilder.

Das kann sehr gefährlich sein.

Das englische Wort dafür ist:
Fake News

Das spricht man etwa so aus:
Fäik Njus.

Fake bedeutet gefälscht.

News bedeutet Nachricht.

Wir verwenden dieses einfachere Wort
dafür:

Falsch-Nachrichten.

Diese Fragen werden in diesem Text
beantwortet:

- Was sind Falsch-Nachrichten?
- Was für Falsch-Nachrichten gibt es?
- Warum gibt es sowas?
- Warum sind sie gefährlich?
- Wie erkennt man sie?
- Was kann man gegen Falsch-Nachrichten tun?



Was sind Falsch-Nachrichten?

Manchmal sind Nachrichten falsch, die man im Internet findet.

Es kann das sein:

Die Nachricht ist aus Versehen falsch.

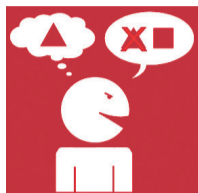
Es kann aber auch das sein:

Die Nachricht ist mit Absicht falsch.

Mit Falsch-Nachrichten sind die gemeint, die mit Absicht falsch sind.

Es sind also Lügen.

Viele davon findet man in sozialen Medien.



So heißen zum Beispiel diese Medien: Facebook, X, Instagram, TikTok, Telegram.

Soziale Medien heißen sie deshalb:

Dort ist man nicht alleine.

Man kann zum Beispiel das machen:

- Sich gegenseitig Nachrichten schicken.
- Texte kommentieren.
- Zeigen, dass man Texte mag, lustig oder traurig findet.

Die anderen Leute in diesen sozialen Medien sehen das dann.

Viele nutzen Apps an ihrem Handy, um die sozialen Medien zu lesen oder anzuschauen.



Was für Falsch-Nachrichten gibt es?

Falsch-Nachrichten sind nicht immer nur Texte.

Es gibt unterschiedliche Formen von Falsch-Nachrichten.

Das sind die wichtigsten davon:

1. Texte

Oft sehen Falsch-Nachrichten wie echte Nachrichten aus.

So wie von richtigen Zeitungen im Internet.

In den Texten stehen dann aber Lügen.

Zum Beispiel wird behauptet, dass ein Politiker etwas Bestimmtes gesagt hat.

Doch das ist dann oft komplett erfunden.

Oder die Aussage wurde verändert.

Oder wichtige andere Aussagen fehlen, die eigentlich dazu-gehören.



2. Bilder

Oft passiert es auch, dass Bilder gefälscht werden.

Dann sind Dinge darauf zu sehen, die gar nicht wahr sind.

Manchmal werden dafür Dinge aus Bildern entfernt oder hinzugefügt.

Es gibt aber auch Bilder, die ein Computer erfunden hat.

Denn Computer-Programme werden immer klüger.

Das schwierige Fach-Wort für diese Technik heißt so:

Künstliche Intelligenz.

Die Abkürzung dafür ist KI.

Mit KI kann man Bilder leicht fälschen.



3. Videos

Manche KI-Programme sind schon so gut, dass sie das können:

Videos erstellen, die echt aussehen.

Auf solchen Videos kann man dann zum Beispiel das sehen:

Eine Person tut etwas sehr Böses.

Doch in Wahrheit ist das nie passiert.

Oder es sieht so aus, als sei etwas an einem anderen Ort passiert als in Wahrheit.



Oft sind Falsch-Nachrichten auch eine Mischung aus diesen Dingen.

Zum Beispiel, wenn jemand in einem Video Lügen erzählt.

Oder wenn zu einer Nachricht ein Bild dazu getan wird, das etwas ganz anderes zeigt.



Warum gibt es Falsch-Nachrichten?

Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Falsch-Nachrichten gemacht werden.

Das sind häufige Gründe:

1. Falsch-Nachrichten wegen Hass

Manche Menschen machen Falsch-Nachrichten, weil sie andere Menschen hassen.





Sie wollen diese anderen Menschen beleidigen.

Sie wollen, dass auch andere Leute diese Menschen hassen.

Der Hass kann gegen eine bestimmte Person gerichtet sein.

Oft ist aber auch eine ganze Gruppe gemeint.

Zum Beispiel Flüchtlinge.

2. Falsch-Nachrichten wegen Politik

Oft geht es bei Falsch-Nachrichten um Politik.

Zum Beispiel passiert das:

Es werden Lügen über Politiker und Parteien erzählt.

Parteien sind Gruppen von Politikern mit ähnlichen Meinungen, die zusammen-arbeiten.

Das ist das Ziel von solchen Falsch-Nachrichten:

Die Leser sollen eine bestimmte Meinung bekommen.

Zum Beispiel soll das passieren:
Die Leser sollen bestimmte Parteien nicht mehr wählen.

Oft kommen solche Falsch-Nachrichten aus anderen Ländern.

Das ist der Grund:

Die Regierungen von den anderen Ländern wollen, dass bei uns viele Menschen eine bestimmte Meinung haben.



3. Falsch-Nachrichten wegen Geld

Oft werden falsche Nachrichten auch darum geschrieben:

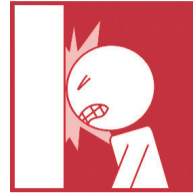
Die Leute wollen damit Geld verdienen.

Internet-Seiten können Geld damit verdienen, wenn das passiert:

Viele Leute klicken auf die Artikel von der Seite.

Denn auf der Internet-Seite gibt es auch Werbung.

Und wenn viele Leute die Werbung sehen, wird mehr Geld an die Seite bezahlt.



Damit viele Leute auf die Artikel klicken, passiert das:

Die Nachrichten werden sehr aufregend geschrieben.

Und es werden manchmal Dinge dazu erfunden, die gar nicht wirklich passiert sind.

Warum sind Falsch-Nachrichten gefährlich?

Richtige Nachrichten sind darum wichtig:

Alle Leute können erfahren, was wirklich passiert.

Und dann können sich die Leute eine eigene Meinung bilden.

Wenn sie nun aber viele falsche Nachrichten lesen, passiert das:

Die Leute bekommen eine andere Meinung, weil sie die Lügen glauben.

Und Lügen können sehr schlechte Laune machen.

Vielleicht spüren die Leute sogar Hass auf andere Menschen.

Und sie wählen vielleicht andere Parteien.

Oder sie haben Sorgen, die sie gar nicht haben müssen.

Manche tun dann wegen Hass anderen Leuten sogar weh.

Hass und Lügen sind also gefährlich für unser Zusammen-Leben.



Wie erkennt man Falsch-Nachrichten?

Es ist oft nicht leicht, eine falsche Nachricht oder falsche Bilder zu erkennen.

Wenn man im Internet etwas liest, kann man sich dafür diese Fragen stellen:

- Berichten auch andere über die gleiche Sache?
- Hat die Internet-Seite einen bekannten Namen?
- Hat die Nachricht eine bekannte Person geschrieben?
- Kann man auf der Internet-Seite herausfinden, wem sie gehört?



Wenn das so ist, dann ist die Nachricht eher wahr als gelogen.

Das muss aber nicht so sein.

Und oft sind diese Fragen schwer zu beantworten.

Wenn man nicht sicher ist, dann macht man am besten das:



Jemanden anderen fragen, ob die Nachricht wahr sein kann.

Oder man schaut danach:

Hat jemand anderes überprüft, ob die Nachricht wahr ist?

Das kann man im Internet unter diesem Begriff finden:
Fakten-Check.

Was kann man gegen Falsch-Nachrichten tun?

Wer eine Falsch-Nachricht entdeckt, der kann das machen:

Die Nachricht als Lüge melden.



Das geht bei fast allen sozialen Medien.

Manchmal wird die Falsch-Nachricht dann gelöscht.

Oft kann man die Falsch-Nachrichten aber trotzdem weiter sehen.

Wenn man weiß, wer die Falsch-Nachricht gemacht hat, kann man auch das machen: es der Polizei sagen.

Besonders wichtig ist das dann:

Es wird damit gedroht, dass bestimmten Personen Gewalt angetan wird.

Kurz zusammengefasst



Es ist nicht alles wahr, was im Internet steht.

Manche Sachen sind gelogen.

Das nennt man dann Falsch-Nachricht.

Oft werden im Internet diese Dinge gefälscht:

- Texte
- Bilder
- Videos



Es gibt verschiedene Gründe, weshalb im Internet gelogen wird.

Aber das Ergebnis ist immer genauso:

Andere Leute glauben diese Lügen.

Und das ist gefährlich für unser Zusammen-Leben.

Das ist der Grund dafür:

Oft geht es in den Falsch-Nachrichten um Hass.

Wenn mehr Leute andere Menschen hassen, passiert das:

Es gibt viel mehr Streit.

Es kann mehr Gewalt geben.

Oft geht es bei Falsch-Nachrichten auch um Politik.

Das passiert besonders oft vor Wahlen.

So wie jetzt grade in Deutschland.

Denn im Februar wird ein neuer Bundes-Tag gewählt.



Manche Falsch-Nachrichten sollen nämlich dafür sorgen:

Die Leute sollen eine andere Meinung bekommen.

Und andere Parteien wählen als sonst.

Das ist aber nicht erlaubt.

Trotzdem gibt es oft Falsch-Nachrichten.

Deshalb ist es wichtig, darauf aufzupassen:

Ist eine Nachricht im Internet wahr?

Wie man das macht, das haben wir in diesem Text beschrieben.

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom NachrichtenWerk der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Annika Klüh, Daniel Krenzer, Victoria Tucker, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance / imageBROKER / Thomas Baur. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 4-5/2025 Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Februar 2025.